

Wir sind Kirche-Info Frühjahr 2020

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Das **4-seitige Frühjahrs-Info** mit dem Titel „Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis“ informiert ausführlich über die erste Synodale Versammlung, zieht eine Bilanz nach 10 Jahren Aufdeckung (Stichwort: Canisiuskolleg), stellt eine neue Charta für Grundrechte in der Kirche vor und berichtet über viele andere aktuelle Aktivitäten.

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!

> Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: V hier

Leider war hier die Kontonummer falsch. Richtig ist: IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o KirchenVolksBewegung
Postfach 151-51
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 251
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«
Bundeskirchenamt
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1KKM
Der Verein »Wir sind Kirche e.V.« ist vom Finanzamt unter der Nummer 31196/4400 als steuerbegünstigte kirchliche Verein anerkannt.

im Februar 2020

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

der Startschuss für den Synodalen Weg ist gefallen. Vor wenigen Tagen fand in Frankfurt die erste der vier Synodalsammlungen statt. Die Versammlung sowie die Begleitaktionen der Frauenverbände, der KirchenVolksBewegung »Wir sind Kirche« und anderer Reformgruppen fanden großes Interesse vor Ort und in den Medien. Ist doch von den deutschen Bischoßen gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantwortete Synodale Weg ein in der Kirchengeschichte beispielloses Wagnis, das mit großen Hoffnungen, berechtigter Skepsis und auch argwöhnischer Kritik begleitet wird. Unter Johannes Paul II. und Benedikt XVI. wäre dieser nicht möglich gewesen. Jetzt endlich liegen – mitverantwortet von der großen Mehrheit der deutschen Bischofe – die entscheidenden Probleme offen auf dem Tisch. Das ist auch ein Erfolg des mittlerweile 25-jährigen Engagements der KirchenVolksBewegung und anderer Reformgruppen.

Die Irritation um den Artikel des ehemaligen Papstes Benedict im Zöblitz-Buch von Kardinal Sarah (der zur Bedauernung von Erzbischof Gänßlein gefehlt haben), das Ringen um das nachsynodale Schreiben von Papst Franziskus zur Amoris-Synode, die Scherhaftigkeit der Kuriereform, das bekannt gewordene Gehaltstreit zwischen 110 Bischöfen aus 42 Ländern in Lissabon: alles alles zeigt, wie sehr die römisch-katholische Weltkirche im siebten Jahr des Franziskus-Pontifikats vor einer Zerreißprobe steht. Der Vatikan-Kenner Marco Politi spricht in seinem in diesen Tagen erscheinenden Buch vom „Franziskus-Komplott“.

Deshalb ist es so wichtig, gegen die restaurativen Kräfte in Kirche und Gesellschaft den so mühsamen Reformkampf auf der Linie des Zweiten Vatikanischen Konzils weiter mit Kraft zu unterstützen:

- Informieren Sie sich und andere über den Fortgang des „Synodalen Weges“, z.B. mit unserem neuen Begleitheft „Synodaler Weg: Das geht uns alle an!“ (siehe: wir-sind-kirche.de/synodalweg)
- Erheben Sie Ihre Stimme bei Veranstaltungen, mit Leser*innenbriefen und in den sogenannten sozialen Netzwerken für die lange überfälligen kirchlichen Reformen!
- Beteiligen Sie sich an den in diesem Jahr am 8. März weltweit organisierten Gebeten, Mahnwachen und Veranstaltungen katholischer Frauen aus der Welt!

Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihr andauerndes Engagement wie auch für Ihre Spenden!

Heinrich Mix (Bundesteam)

Christian Weisner (Bundesteam)

Hans-Josef Weiß (Wir sind Kirche e.V.)

Vordrücke für Adressen, Bestellungen, Einzugsraten und Überweisung finden Sie der Rückseite.

Alle Spendemöglichkeiten auch ohne Online-Banking im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/spende.

> Frühjahrs-Brief 2020
mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Frühjahrs-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Synodaler Weg_ Hoffnungsvolles Wagnis > [mehr](#)
- Einladung „Wir sind Kirche-Oasen-Tage“ 6.-8. März 2020 in Hofheim > [mehr](#)
- Wir sind Kirche-Begleitheft zum Synodalen Weg > [mehr](#)
- Neue Charta für Grundrechte in der Kirche > [mehr](#)
- 40 Jahre Lehrentzug Hans Küng > [mehr](#)
- 25 Jahre Absetzung Bischof Gaillot > [mehr](#)
- 10 Jahre Aufdeckung Canisius-Kolleg > [mehr](#)



KirchenVolksBewegung

Frühjahr 2020
Stimmen zum Synodalen Weg → S. 2
Charta für Grundrechte / Küng / Gaillot / 10 Jahre Aufdeckung → S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis

Die erste Vollversammlung (31. Jan. - 1. Febr. 2020) war ein Hoffnungsvoller Beginn, der zugleich aber auch die Klippen dieses Reformprozesses spürten ließ. Der Synodale Weg ist keine Synode nach Kirchenrecht, aber endlich liegen aller Klarheit die Reformtheorie – Macht, Pflichtzettel, Sanktionen – und die Reformmethoden vor. Einmal auf den Tisch. Themen, die nicht nur die MGH-Studie im Auftrag der deutschen Bischofe als Risikofaktoren für sexualisierte Gewalt und deren Verhinderung benannt hat, sondern die auch die Diskussionen der Synodalen Versammlung im Jahr 1995 auch Inhalt der KirchenVolksBewegung waren.

Die öffentlich übertragenen Debatten aus den ehemaligen Domkonzilskloster in Frankfurt zeigte in bemerkenswerter Offenheit die sehr unterschiedlichen persönlichen Erfahrungen, aber auch kontroverse Kirchenbilder auf. Gleich zu Beginn der Versammlung wurde die Reaktion auf der MGH-Studie grundsätzlich im Fokus zu stellen. Doch kann auf zahlreiche vergleichbare Studien verwiesen werden.

Am Ende beschwerte sich Kardinal Woelki, viele Argumente der Synodenalen seien mir der Lehre nicht vereinbar. Dem ist entgegenzuhalten: Vieles Tun der Kirche ist nicht vereinbar mit der Botschaft Jesu nicht vereinbar.

Schon durch den gemeinsamen Einzug in den Gottesdienst und die anschließende Eucharistie wurde die hierarchische Ordnung der Kirche infrage gestellt.

Beide Bischofe Voderholzer und Kardinal Woelki, hatten nach dem Stimmabgleich des Synodalen Weges, dass das nach übereinstimmendem Ausland mit Rat und Tat den Vorschlägen von DBK und ZfK verordnet worden war. Besonders vergleichend und zerstörerisch war die Kritik von Kardinal Müller, der den Synodalen Weg mit dem Ernechtungsgesetz des Nazis verglich.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir sind Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir sind Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir



Frühjahr 2020

KirchenVolksBewegung

Stimmen zum Synodalen Weg → S. 2
Charta für Grundrechte / Küng / Gaillot / 10 Jahre Aufdeckung → S. 3
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 4

Synodaler Weg: Hoffnungsvolles Wagnis



der Synodaltag

Zielsetzung für Priester oder die Weisung von Frauen sind und bleiben den Papst oder gar einem Konzil vorbehalten.

Die durch das Missbrauchskandal offenbar gewordene Kirchenleitungskrise und die Verweigerung von zeitgemäßer Reformen führt zu einer Krise der Identität. Welches Maß findet sich die römisch-katholische Kirche in einer existenziellen Krise. Wenn es nun dem Synodalen Weg in Deutschland mit seiner weltweit anerkannten Theologie gelingt, eine theologische Auseinandersetzung auf der Höhe der Zeit zu führen und konkrete tragfähige Lösungsvarianten für Kirche und Reformen zu finden, dann werden diese auch vom Vatikan. Das ist die Hoffnung – nicht werden ignoriert werden können.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir sind Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der vergleichsweise partizipative und transparente Ansatz des Synodalen Weges in dieser Ernechtungsgesetz des Nazis vergleichbar ist.

Die Auftaktsversammlung wurde von vielen Engagierten der Frauenverbände, von Maria 2.0, der Huk und von Wir

und Kirche ausgewertet. Zum einen war die Teilnahme der Frauen und Kinder erstaunlich. Zum anderen war die Mutterfrage, ob die Synodalen Mütter erlaubt sind, dass sie den Kontakt zu ihren Kindern und zum Kirchenrat nicht ganz verlieren wollen. Die Erwartungen sind hoch, dass der

- Irritierender Artikel von Joseph Ratzinger > [mehr](#)
- Zum Tod von J.B. Metz > [mehr](#)
- Wir gratulieren...
- Ökumenischer Weltgebetstag > [mehr](#)
- Aktionen katholischer Frauen zum Weltfrauentag > [mehr](#)
- „Tag der Diakonin“ > [mehr](#)
- *Wir sind Kirche*-Aufruf zur KirchenVolksPredigt > [mehr](#)
- Neue Geschäftsführerin Martina Stamm > [mehr](#)
- 3. Ökumenischer Kirchentag 2021 in Frankfurt > [mehr](#)
- Buchtipps laufend aktualisiert im Internet > [mehr](#)
- Terminvorschau 2020 > [mehr](#)
- *Wir sind Kirche*-Spendenseite > [mehr](#)

Verteilen Sie bitte dieses *Wir sind Kirche*-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:

Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.

Ganz einfach und sicher ist das [Spenden auch über unsere Internetseite](#).

Zuletzt geändert am 23.01.2021